

Angehörige der sozialen und Bildungsberufe müssen sich zunehmend mit Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen, die psychische Störungen offenbaren (Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, ADHS, Angststörungen, Zwänge, Emotionsregulationsstörungen). Psychische Störungen führen auch in der Regel zu Beziehungsstörungen – im jeweiligen sozialpädagogischen Kontext. Dadurch steigen auch die Anforderungen an die Selbst- und Sozialkompetenz der pädagogischen Fachkraft.

Da das Thema „psychische Störungen“ nur unzureichend in den sozial- und schulpädagogischen Ausbildungen aufgegriffen wird, entstand in den letzten Jahren aufseiten der Angehörigen der sozialen und Bildungsberufe eine Fachkompetenzlücke.

Dieser Herausforderung stellt sich nun das **awolon** Trainerkollektiv Lev.Köln. Wir bieten schon zum 2.Mal bundesweit eine berufsbegleitende Ausbildung zur / zum **Schemapädagogin / Schemapädagogen** an. Eine Abschlussarbeit und „Prüfung“ sind ebenso Bestandteile.

Schemapädagogik® ist ein neuropädagogisches Konzept, das auf den schemabasierten Psychotherapien beruht (Schematherapie, Klärungsorientierte Psychotherapie, Kognitive Therapie) (s. www.schemapädagogik.de).

Mehr Infos zur Buchreihe „Schemapädagogik kompakt“ unter: www.ibidem-verlag.de/reihen/sk.htm

awolon ist u.a. ...

ein Zusammenschluss erfahrener Villingster DeeskalationstrainerInnen beim Trainerkollektiv **awolon** Lev.Köln.

Die Weiterbildung zum/zur DeeskalationstrainerIn „Gewalt/Rassismus“ bildet die Basisqualifikation der **awolon** TrainerInnen.

Unseren TrainerInnen ist es wichtig, nach persönlicher Eignung und Fähigkeit mit Einbeziehung mannigfaltigen Erfahrungen aus unterschiedlichen Interaktionskontexten Lehr- und Trainingsarbeit umzusetzen.

Unsere TrainerInnen werden nicht durch ein fertiges Konzept geformt, sie sind vielmehr das jeweilige Konzept als mögliches Modell.

Lebenslanges Lernen, neue Wege gehen wollen sind die beste Reflexionsmöglichkeit der eigenen Horizonsweiterung.

Aus diesem Grunde arbeiten seit 2014 **awolon**, das IFS Worms und seit 2015 das Familienseminar der Arbeiterwohlfahrt Leverkusen zusammen und bieten neue Wege im Umgang mit herausforderndem Klientel an...

Weitere Informationen:

awolon – Das Trainerkollekti

gaehl@awolon.de



Professioneller Umgang mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen in den Praxisfeldern Schule, Schulsozialarbeit und Jugendhilfe



2.Berufsbegleitende Weiterbildung

zum/zur

**Schemapädagog
en®**

**Schemapädagogi
n®**

(IFS)

Kooperationsweiterbildung

IFS (Institut f. Schemapädagogik) Worms

awolon Trainerkollektiv Lev.Köln

AWO Leverkusen, Familienseminar

Berufsbegleitende Weiterbildung zur/zum Schemapädagogin / Schemapädagogen 2014/2015

Weiterbildungsinhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Schlüsselkompetenzen, die an der Schnittstelle zwischen Schematherapie/ Klärungsorientierter Psychotherapie und Pädagogik liegen. Ziel ist ein tieferes Verständnis für Beziehungsstörungen in sozialpädagogischen Praxisfeldern.

- Einführung in die Schemapädagogik
- Schemata und Modi der pädagogischen Fachkraft und entsprechende Kollisionen mit herausfordernden Jugendlichen
- Das Konzept der Persönlichkeitsstörungen
- Das Schemapädagogische Selbstkontroll-Training (SSKT)
- Umgang mit Manipulationstechniken
- Neurobiologie und Schematheorie
- Methoden des Konfliktmanagements (schemapädagogischer Methodenkoffer)
- Stühlearbeit
- Komplementärer Beziehungsaufbau
- Einsatz schemapädagogischer Arbeitsmaterialien im Praxisfeld
- Gewaltprävention
- Psychoanalytische Pädagogik
- Schemapädagogisches Elterntraining
- Konfrontative bzw. Konsequente Pädagogik
- Angststörungen
- Konstruktiver Umgang mit Beziehungsstörungen

Termine 2015/2016

Die Weiterbildung besteht aus sechs Modulen:

Modul 1)

Einführung in die Schematherapie und Schemapädagogik

28/29.11.2015, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Modul 2)

Konsequente Schemapädagogik

6/7.02.2016, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Modul 3)

Umgang mit persönlichkeitsauffälligen Kindern und Jugendlichen (Teil 1)

7/8.05.2016, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Modul 4)

Umgang mit persönlichkeitsauffälligen Kindern und Jugendlichen (Teil 2)

+Schemapädagogik im Team

4/5.06.2016, jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Modul 5)

Fachkräfte mit dominanten Persönlichkeitsstilen

+Schemagruppenpädagogik

27/28.08.2015, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Modul 6)

Zertifikatswochenende (Präsentation/Kolloquium)

1/2. 11.2016, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Kursleitung und Referenten

André Kotecki., Schemapädagoge@awolon Lev.Köln

Dr. Marcus Damm, Dipl-Päd/Lehrer, IFS Worms

Hartmut Gähl, Dipl-Päd., awolon Lev.Köln



Teilnahmeanforderungen

Bewerberinnen und Bewerber der Schemapädagogik-Weiterbildung müssen eine pädagogische, psychologische oder soziologische Fach- oder Hochschulabschluss-Prüfung vorweisen. Erzieherische Ausbildungen (Fachschule) werden nach einer Prüfung unter gewissen Voraussetzungen auch berücksichtigt.

Ausnahmeregelungen sind in der Sache begründet und je nach persönlicher Eignung und Motivation bei Einzelentscheidungen möglich.

(s.a. Infomappe auf <http://www.schemapädagogik.de>)

Teilnahmegebühr

1.600 Euro (inkl. Verpflegung), anfallende Übernachtungskosten müssen selbst übernommen werden.

Bildungsscheck und Ratenzahlung möglich

Anmeldung:

Hartmut Gähl

Max-Horkheimer-Str. 4

51377 Leverkusen

T: 02171-559462

E: gaehl@awolon.de

<http://www.awolon.de>